

Allianz Invest Quarterly 3/2007: Aktien weiter top – Renten ein Flop?

Obwohl sich die Konjunktorentwicklung in den USA, wie von den Allianz Anlageexperten erwartet, verlangsamt hat, bleibt das Umfeld für Aktieninvestments weiterhin attraktiv. Bei Anleihen, die zuletzt deutlich korrigiert haben, sind Länderauswahl und Laufzeitmanagement die Schlüssel zum Anlageerfolg.

“Die **US-Wirtschaft durchläuft eine Wachstumsdelle**, wie sie in der Mitte von Konjunkturzyklen häufig auftritt. Eine **echte Rezessionsgefahr**, auch wenn das Wort wieder öfter die Runde macht, **besteht nicht**“, sagte **Allianz Chief Investment Officer Martin Bruckner** anlässlich des Finanzmarktausblicks auf das dritte Quartal. “Die **Weltwirtschaft kann ihr Wachstum auf hohem Niveau unbeschadet fortsetzen**, da Europa und Asien – im speziellen China – die Rolle des Weltkonjunkturmotors von den USA übernommen haben“, so Bruckner. Neben dem günstigen makroökonomischen Umfeld sprechen auch die Fundamentaldaten für Aktieninvestments. So stagnieren die KGV-Bewertungen trotz der gestiegenen Aktienkurse im Bereich ihres langjährigen Durchschnitts, da die Unternehmen ihre Gewinne weiter ausbauen konnten. “Dividendenerhöhungen, forcierte Aktienrückkaufprogramme sowie die weiter anhaltende Übernahmewelle und Firmenkäufe durch Private Equity Funds stützen den Aktienmarkt zusätzlich“, argumentierte Bruckner.

Trotz der gestiegenen Volatilität an den Börsen und dem Risiko einer technischen Korrektur nahe der Allzeithochs (S&P-500, DAX) **raten die Allianz Experten, die leichte Übergewichtung von Aktien gegenüber Renten** (53:47 Prozent) in der empfohlenen Asset Allocation **beizubehalten**. Bei der Aktienkomponente empfiehlt Bruckner europäische Werte und Titel aus den Schwellenländern überzugewichten. Der Anteil von US-Aktien sollte wegen des Risikos einer negativen Zins- oder Inflationsüberraschung reduziert werden. Obwohl die chinesische Wirtschaft unter Volldampf läuft, **rät Bruckner von chinesischen Festlandsaktien (Shanghai, Shenzhen) ab**, da sich in diesen Märkten **Anzeichen einer Spekulationsblase** zeigen.

Bei Anleihen könnte nach der heftigen Korrektur der letzten Wochen das Größte ausgestanden sein. “Der Rentenmarkt hat mit deutlichen Kursverlusten auf die Einsicht reagiert, dass **von der US-Notenbank Fed heuer keine Zinssenkung zu erwarten ist**“, erklärte **Mag. Martin Maier, Geschäftsführer der Allianz Invest KAG**. Auf Basis der Zinspause und des Mehrertrags von 0,5 Prozentpunkten, den US-Anleihen zu Euro-Renten bieten, empfiehlt Maier US-Anleihen im Depot neutral zu gewichten. Untergewichten lautet hingegen die Empfehlung für Euro-Anleihen, da die EZB mit hoher Wahrscheinlichkeit die Leitzinsen um weitere 25 Basispunkte auf 4,25 Prozent hochschrauben wird. Als **Ergänzungsinvestment** rät der Anlageexperte zu **Emerging Markets Bonds**. “Die erzielbaren Renditen liegen deutlich über denen von Euro- oder US-Anleihen. Wir sehen vor allem bei Ländern wie Brasilien, Mexiko und den CEE-Staaten, die vom positiven volkswirtschaftlichen Umfeld profitieren, ein gutes Chance-Risikoverhältnis“, analysierte Maier.

Für Anleger, die auf die gestiegenen Anleihenrenditen fokussieren – ohne dabei ein erhöhtes Kurs- oder Währungsrisiko eingehen zu wollen – bietet sich der **Allianz Invest Eurorent Liquid Fonds** an. Der Fonds investiert in europäische Anleihen hoher Bonität mit einer Restlaufzeit von einem bis drei Jahren. Durch die kurzen Restlaufzeiten wird gewährleistet, dass die Volatilität des Fonds niedrig ist. **Der Eurorent Liquid Fonds eignet sich als attraktive Alternative zu geldmarktnahen Veranlagungen.**

Die Allianz Investmentbank ist eingebettet in ein internationales Netzwerk von Analysten und Portfolio-Managern, und die Allianz Invest KAG zählt mit einem Fondsvolumen von über zehn Milliarden Euro zu den vier größten Kapitalanlagegesellschaften in Österreich. Im

Peergroup-Vergleich weisen die Allianz Invest Produkte eine überdurchschnittliche Performance auf. Von den 15 von ihr aktiv dem Retail-Publikum angebotenen Fonds sind per Ende März nach dem im Markt anerkannten Standard & Poor's *Star Ranking* nicht weniger als zehn in der Top-Liga mit vier bzw. sogar fünf Sternen. Bewertet wird dabei die durchschnittliche relative Wertentwicklung und Volatilität, jeweils monatweise über die letzten 3 Jahre berechnet. Weltweit ist die internationale Allianz Group einer der führenden Finanzdienstleister mit Assets under Management von fast 1,3 Billionen Euro.

Wien, am 3. Juli 2007

Downloads von <http://www.allianz.at/cms/cmsallianzat/presse.nsf>

- Präsentationsunterlagen
- Factsheet Allianz Invest Eurorent Liquid Fonds
- Presstext als PDF

Fotos: Abdruck honorarfrei, Copyright Allianz

- Martin Bruckner
- Mag. Martin Maier

Rückfragen bitte an:

Dr. Marita Roloff
Unternehmenskommunikation
Allianz Gruppe in Österreich
Hietzinger Kai 101-105
1130 Wien
Tel: 01/878 07 - 80726, Fax: - 40261
E-Mail: marita.roloff@allianz.at
Internet: www.allianz.at

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.